2017

Erfahrungsbericht Jule – Georgien

Hallo mein Name ist Jule Kleinschmidt und ich bin Freiwillige beim Student Youth Council in Ozurgeti, Georgien. Auch wenn ich in meinem EFD erst seit ein paar Monaten bin, lebe ich in Georgien schon seit August 2016. Damals bin ich mit Brot für die Welt über das Weltwaerts Programm nach Ozurgeti zur Young Pedagouges Union entsandt worden. In dieser Zeit habe ich mich in das Land, die Menschen, das Essen und die Kultur verliebt. Also entschied ich, dass ich gerne noch länger bleiben würde. Hier bin ich also wieder, wieder als Freiwillige, wieder in Ozurgeti, wieder voll begeistert. Wer noch mehr von meinem Alltag und meinen Abenteuern lesen will, kann dies auf www.stayingeast.blogspot.de tun.

Abbildung 1 Jules Geburtstagsfeier

Im letzten Monat sind wieder so viele Dinge passiert, so dass es mir vorkommt es müsste jetzt schon März sein. Angefangen mit meinem Geburtstag, an dem ich nicht nur riesig überrascht worden bin (10 Menschen standen nachts einfach vor unserer Haustür), sondern auch, den ich mit meinen liebsten Menschen feiern durfte. So habe ich mit meiner alten Organisation und Gastfamilie zu Mittag gegessen und am Abend gab es dann noch eine kleine Party mit meinen besten Freunden.

Kurz danach sind Rita (Mitfreiwillige) und ich nach Jerewan per Anhalter gefahren. Wenn wir Reisen ist das unser Fortbewegungsmittel, da wir so Geld sparen und interessante Menschen kennenlernen können. In Jerewan haben wir ein paar Tage verbracht, uns die Stadt angesehen und Freunde getroffen. In Jerewan sind ein paar Freiwillige, aber wir beide haben auch Armenische Freunde dort.

Abbildung 2 Besuch in Jerewan

Nach unserer Rückkehr bin ich an dem Wochenende darauf mit Katja (meiner Nachfolgerin) nach Gudauri gefahren. Das ist ein Skigebiet mitten im großen Kaukasus. Zusammen standen wir da auf der Spitze des Berges einfach sprachlos, umgeben von der Schönheit Georgiens.

Nach dem ganzen Reisen musste ich auf der Arbeit wieder ein bisschen „reinhauen“, da einiges liegen geblieben ist. Mein Projekt musste final verbessert werden und für ein weiteres musste ich die Aktivitäten planen. Zudem habe ich einen kleinen Lesewettbewerb veranstaltet und bin natürlich meinen täglichen Aufgaben gefolgt. Ebenso hat unser georgischer Tanzkurs wieder angefangen, worüber ich mich sehr freue. In zwei Wochen haben wir einen großen Auftritt auf einem Tanzfestival, bis dahin müssen wir noch viel proben.

Abbildung 3 Abschiedsfeier

Und dann am letzten Wochenende mussten wir Abschied von unserer Mitfreiwilligen Rita nehmen, da ihr Jahr schon vorbei ist und sie zurück nach Portugal gegangen ist. Zusammen mit einer Freundin habe ich sie am Montag zum Flughafen gebracht. Ozurgeti ist im stetigen Wechsel. Wir haben eine weitere Freiwillige dazu bekommen und am Samstag kommt noch ein Freiwilliger (aus Polen). Ich habe mal gezählt; seit dem ich hier bin habe ich 26 Freiwillige in Ozurgeti und Umgebung kennengelernt bzw. mit ihnen gelebt. Die aus Tbilisi und dem Rest Georgien nicht mitgezählt. Die nächsten Wochen werden wieder aufregend und voller Erlebnisse. Ich freue mich sehr. Falls ihr noch mehr lesen wollt von meinem vergangenen Monat, könnt ihr das auf meinem Blog: www.stayingeast.blogspot.de